

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 52.

Den 24. December 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Se. Königl. Majestät haben den zeitherigen Oberstlieutenant des Freiherrlich von Niesemeuschelschen Infanterieregiments, Herrn von Hund und Altengrottkau, zum Obersten dieses Regiments, und an dessen Stelle den Oberstlieutenant, Königl. Flügeladjutant und Ritter des St. Heinrichsordens, Herrn von Zschau, zum Oberstlieutenant gedachten Regiments zu ernennen allergnädigst geruhet.

Durchpassirt sind hier: den 16. d. Hr. v. Mangelsdorf und Hr. v. Brockhausen nach Schlesien; den 18. ein franz. Kurier; den 19. Hr. v. Bomsdorf nach Schlesien; den 20. ein franz. Kurier nach Schlesien.

II. Aus dem Vaterlande.

Der Oberamtsadvokat, Herr Joh. Friedr. Nitzsche in Lauban ist zum Syndikus des dasigen Jungfrauenklosters erwählt worden.

Am 5. d. ward der Gedingegärtner Joh. Christoph Wiedemann in Nieder-Langenau aus einem Teiche tod gezogen. Wahrscheinlich war er, ein Mann von 70 Jahren, auf dem Rückwege von Görlitz in der Dunkelheit vom Damme abgeglitten, und hat sich aus dem Teiche nicht wieder heraushelfen können.

III. Allgemeine.

Bayonne, vom 5. Dec. Man versichert fortdauernd, daß unsere Truppen am 2. d. nach einer am 29. Novbr. statt gehabten sehr lebhaften Action, in Madrid eingezogen sind. Castannos, welcher die Spanier komman-

dirte, wurde in die völlige Unordnung gebracht. Wir haben, sagt man, dem Feinde eine beträchtliche Anzahl Leute getödtet, und eine unermessliche Menge Gefangene gemacht. Man fügt hinzu, daß er einen Theil seiner Bagage und seiner Artillerie verloren habe, und daß die Trümmer der besiegten Armee in den Gebirgen umherirren, während ein Theil ihrer Anführer in Eile auf die engl. Schiffe fliehet. Man kann diesen Krieg als sehr weit vorgerückt ansehen.

Kopenhagen. Es geht heute das Gerücht: daß am 16. Novbr. in Finnland abermals eine sehr blutige Schlacht vorgefallen seyn soll, und daß die Schweden das Schlachtfeld behauptet hätten.

Bis jetzt haben folgende Großwürdenträger des franzos. Reichs den Herzogstitel erhalten: Se. Durchl. der Prinz Erzkanzler (Cambaceres) Herzog von Parma; der Prinz Erzschatzmeister (Lebrun) Herzog von Piacenza; Ihre Excellenzen die Herren Reichsmarschälle: Moncey, Herz. v. Conegliano; Massena, Herz. v. Nivoli; Augereau, Herz. v. Castiglione; Soult, Herz. v. Dalmatien; Lannes, Herz. v. Montebello; Mortier, Herz. v. Treviso; Ney, Herz. v. Elchingen; Davoust, Herzog v. Auerstadt; Bessieres, Herz. v. Istrien; Victor, H. v. Bellune; Lefebvre, Herz. v. Danzig; Kellermann, Herz. v. Balmy; Savigny, Herz. v. St. Germain. Die Herren General-Obersten: Marmont, Herzog von Ragusa; Junot, Herzog von Abrantes. Die Großoffiziere der Krone: Großstallmeister Caulincourt, Herz. v. Vicenza; Großmarschall des Pallastes Duroc, Herzog v. Friaul. Die Generale: Savary, Herz. v. Novigo, und Arrighi, Herzog von Padua.